

II-3849 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2021/J

1988 -04- 2 2

A N F R A G E

der Abgeordneten Arthold, *Dr. Schwimmer*
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Konsequenzen des Bundes aus der Kostenüberschrei-
tung bei der Sanierung des Wiener Prater-Stadions

Eine eingehende Prüfung der Kostenentwicklung für die
Generalsanierung des Wiener Prater-Stadions durch das Wiener
Kontrollamt hat eine Kostenüberschreitung von 173 Mio.S er-
geben. Im Kontrollamtsbericht hat das Kontrollamt die zweite
Sachkrediterhöhung von 173 Mio.S kritisiert und in Bezug auf
die Ausschreibung, Bauabwicklung und Endabrechnung zahl-
reiche erhebliche Fehlleistungen festgestellt. Statt der
vorgesehenen 419 Mio.S hat damit der Umbau des Wiener
Prater-Stadions insgesamt 592 Mio.S gekostet.

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bund und der Stadt
Wien hat sich der Bund verpflichtet, sich zur Hälfte an den
Renovierungskosten zu beteiligen.

Angesichts der eklatanten Kostenüberschreitungen und der da-
mit im Zusammenhang stehenden, durch den Kontrollamtsbericht
bekanntgewordenen Unregelmäßigkeiten bei der Generalsanie-
rung des Wiener Prater-Stadions richten daher die unterfer-
tigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unter-
richt, Kunst und Sport folgende

Anfrage:

- 1.) Wann haben Sie von der Kostenüberschreitung im Umfang
von 173 Mio.S beim Wiener Prater-Stadion erfahren?

- 2 -

2.) a) Haben Sie die Ursachen für die Erhöhung der Kosten überprüfen lassen?

b) Wenn ja, ist die Kostenüberschreitung berechtigt?

3.) In welchem Umfang wird sich der Bund auch an der Kostenüberschreitung beteiligen?

4.) Welche Konsequenzen wird der Bund im Hinblick auf seine Beitragsverpflichtung aus der Stadion-Affäre ziehen?